

Protokoll JGR Sitzung 16.10.2017



Vorsitzender: Niklas Binder

Protokollant: Johann Vogel

Anwesend: Sofia Hartmann, Ilayda Güngör, Dilan Güngör, Farina Asghar, Paula Tyedmers, Julia Ivanovski, Niklas Binder, Finn Franzen, Lars Scherbel, Johann Vogel

Abwesend (entschuldigt): Hevi Colac, Sophie Koch, Vincent Hildenbeutel, Nicolas Spatz

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr (öffentlicher Teil)

Top1: Verabschiedung der Protokolle von Juli und September

Beide Protokolle werden ohne Einwände verabschiedet. (Nachtrag vom 20.10.2017: Herr Schmitt hatte Verbesserungswünsche am Protokoll von September, dieses muss nochmals verabschiedet werden)

Top2: Feedback zur U18-Wahl am 15.9.17

Herr Alt vom Kreisjugendring wurde eingeladen, allerdings ist er nicht zur Sitzung anwesend. Ilayda gibt die Rückmeldung, dass die U18-Wahl bei den Schülern gut ankam und viele sehr interessiert waren. Niklas merkte an, dass am Ende über 300 Stimmen gezählt wurden. Die Wahlergebnisse werden vorgestellt:

Top3 Waldparcours

Dieser Punkt wurde nach hinten verschoben, da Frau Mayer erst später kommen konnte.*

Top4 LAN-Party

Herr Rauh, der schon vor 3-4 Jahren mit dem Jugendgemeinderat eine LAN-Party organisiert hat, informiert und gibt uns Tipps zu diesem Thema:

- Ordnung und Struktur muss da sein
- Internet ist für manche Spiele brauchbar, entschieden werden sollte also, ob Spiele mit oder ohne Internet
- LAN-Party ist in der Aula des Gymnasiums nicht mehr möglich, Mehrzweck- oder Schulhalle würden sich aber anbieten, sollten Spiele mit Internet gewünscht werden

- Computerspiele unter der Altersbeschränkung sollten nicht gespielt werden, hierfür würden laut Herrn Rauh kaum „Mitspieler“/Teilnehmer gefunden werden
- Computer sollten mitgebracht werden
- Verpflegung: Bestellungen wie Pizza oder Essen eines Restaurants auf Spendenbasis
- Letztes Mal von Freitag bis Sonntag, empfehlenswert Freitag auf Samstag
- 4 Aufsichtspersonen/Personal über 18 nötig

Es ist noch nicht entschieden, ob es eine LAN-Party geben wird, der JGR wird in der nächsten Sitzung im November darüber diskutieren und abstimmen.

Herr Rauh merkt weiter an, dass es besser wäre die LAN-Party im Herbst/Frühling zu veranstalten, da viele Kinder/Jugendliche im Sommer viele andere Sachen planen und unternehmen. Außerdem sollen im Vorfeld für Preise/Gewinne, aber auch für die generelle Finanzierung viele Sponsoren gesucht werden. Ohne Spenden läuft nichts meint er aus eigener Erfahrung, ohne Werbung auch nicht.

Top5 Sonstiges

- Frau Höhr bittet um Rückmeldung, ob der JGR zum Volkstrauertag am Sonntag, dem 19.11 um 11 Uhr dabei sein kann. Sofia erklärt sich bereit eine kleine Rede halten, Paula und Julia wollen zur Veranstaltung anwesend sein.
- Auf dem neuen Basketballplatz will der JGR noch Markierungen anbringen, doch der Gemeinderat muss dem im Rahmen des Haushalts des Bauamtes erst noch zustimmen. Das Projekt wird dann nächstes Jahr angegangen.
- Finn war bei der Findungskommission für Flüchtlingsunterkünfte für den JGR anwesend. Dabei fanden eine Besichtigung in der Carl-Benzstraße 23 und anschließend eine Sitzung im Rathaus statt. Dieses Jahr müssten noch 141 Flüchtlinge in Schriesheim untergebracht werden, allerdings sind die dafür notwendigen Kapazitäten derzeit nicht vorhanden. Auch im Hinblick darauf, dass nächstes Jahr möglicherweise noch weitere Flüchtlinge in Schriesheim untergebracht werden müssen, wurde deshalb diskutiert, das Gebäude in der Carl-Benzstraße 23 zu kaufen und zu renovieren. Nach der Nutzung als Flüchtlingsunterkunft könnten die Räumlichkeiten als Büroflächen vermietet werden.
- Nach den Herbstferien wird es vermutlich ein Treffen mit den JGR aus Dossenheim, Weinheim und Heidelberg geben. Lars fragt beim Push an, ob das Gebäude für das Treffen, am 10.11. ab 18.30 Uhr genutzt werden kann.

***Zu Top3 Waldparcours**

Die Überlegung ist ein Waldpfad/-parcours im Wald zu installieren. Frau Mayer vom Bauamt wurde für weitere Information eingeladen. Julia gibt zu bedenken, dass der Wald nicht sehr zentral ist und damit auch schlecht für Kinder und Jugendliche zugänglich ist. Sie schlägt deshalb vor, diesen in der Nähe der Mehrzweckhalle zu machen, da dort noch eine freie Wiese der Stadt Schriesheim liegt. Die Anlage könnte laut Paula und Julia einen Barfußpfad beinhalten, zusätzlich Sportgeräte und verschiedene Stationen. Frau Kaupert sagt, man könnte sich bezüglich den Sportgeräten etwas an Geräten der „Allah-hopp“-Anlagen (großer

Spielplatz in Schwetzingen, Hemsbach, Ilvesheim...) ein Beispiel nehmen. Frau Mayer gibt noch zusätzlichen Rat:

-Anlage muss sicher sein

-eine Wiese bietet sich besser an als im Wald, da im Wald ein feuchteres Klima vorhanden ist und es sehr abseits von der Stadt liegt

-Man bräuchte die Summe des Ganzen, um dann besser planen zu können. Außerdem muss dann auch noch ein Antrag beim Gemeinderat gestellt werden.

-Es muss ja nicht gleich alles auf einmal gebaut werden, man kann ja nach und nach mehr dazu bauen.

-„Spielplatz“ sollte eher für ältere Kinder sein (z. B. 8-14), denn in Schriesheim gibt es schon genug Spielplätze für Kleinkinder.

- Niklas meint, dass der JGR relativ bald einen Preis braucht, um zu sehen, ob das Ganze im realistischen Bereich bleibt. Frau Mayer schickt gerne noch Prospekte.

- Paula, Julia und Niklas steigen tiefer in das Thema ein, bei einem Treffen am 25.10. um 16.30 Uhr bei Frau Kaupert im Rathaus, sollen Kataloge durchgeschaut werden.

- Ein Termin mit Herrn Höfer zur Vorstellung des „Projekts“ soll vereinbart werden.

Ende der Sitzung: 19:40

Niklas Binder

JGR Mitglied

Johann Vogel